ubm
development

25 UNION-BAUMATERIALIEN-GESELLSCHAFT. 25

Nr. 29.576—29.600

CERTIFICAT.

5% ZINSEN BEZALT
VOM 1. MÄRZ BIS 31. DEZEMBER 1873

Gegen dieses Certificat wird dem Ueberbringer ein

INTERIMS-SCHEIN

auf

FÜNFUNDZWANZIG ACTIEN

der

UNION-BAUMATERIALIEN-GESELLSCHAFT

jede über

Zweihundert 200 Gulden ö. W.

mit 40% = 80 Gulden Einzahlung per Actie an einem später kundzumachenden Termine ausgefolgt werden.

WIEN, 1. März 1873.

Union-Baumaterialien-Gesellschaft.

Controllirt:

25 25

3. Auflage, September 2018

145 jahre.
wir entwickeln werte.

Lange bevor „nachhaltige Wertschöpfung“ zum Begriff wurde, war sie bereits fest in unserem Denken und Handeln verankert. Genau genommen seit der Gründung unseres Unternehmens im März 1873 und dem Börsengang, der schon einen Monat später stattfand. Denn unsere Anfänge als führender österreichischer Ziegelproduzent sind davon ebenso stark geprägt wie unser heutiges Engagement als europäischer Immobilienentwickler.

sechs epochen.

1873–1898

UBM wird am 3. März 1873 unter dem Namen Union-Baumaterialien-Gesellschaft gegründet. In den Anfangsjahren stehen der Erwerb und der Betrieb von Ziegeleien und Steinbrüchen im Vordergrund. Bereits am 10. April 1873 geht UBM an die Wiener Börse. Obwohl die Weltwirtschaftskrise alles andere als ideale Rahmenbedingungen bietet, setzt man in den 1880er Jahren auf Expansion und erwirbt zahlreiche neue Ziegeleien. Die unternehmerische Entschlossenheit wird belohnt. UBM entwickelt sich in kurzer Zeit zum zweitgrößten Ziegelerzeugungsbetrieb der Monarchie.

1899–1924

Anfang des 20. Jahrhunderts hält UBM einen Anteil von 30 % am Wiener Ziegelkartell. Diese starke Marktposition macht UBM nicht nur als Lieferant attraktiv. Die beachtlich wachsende Baugesellschaft PORR will sich in der Baustoffversorgung unabhängiger machen und erwirbt Aktien der Union-Baumaterialien-Gesellschaft. Eine Inflationsrate von über 100 % Anfang der 1920er zwingt zu einer Erweiterung des Geschäftsmodells. Da Grund und Boden kaum einer inflationsbedingten Abwertung unterliegen, werden 1921 gemeinsam mit der Allgemeinen Österreichischen Baugesellschaft mehrere Wohnbaugesellschaften gegründet.

1925–1950

Anlässlich eines gemeinsamen Engagements am Pariser Realitätenmarkt bilden UBM und PORR Ende der 1920er Jahre ein Konsortium. Die 1920er enden in einer Weltwirtschaftskrise, die auch vor Österreich nicht Halt macht. Dank frühzeitiger Ausrichtung auf Immobilien meistert UBM die schweren Turbulenzen.

eine erfolgsgeschichte.

1951–1990

Inzwischen hat UBM das ursprüngliche Geschäftsfeld der Union-Baumaterialien-Gesellschaft weitgehend hinter sich gelassen und sich neu positioniert. Das Unternehmen widmet sich in den 1950er Jahren immer stärker der Projektentwicklung mit Schwerpunkt Österreich und Wien. Die Wirtschaft profitiert von der kräftigen Aufbruchstimmung. Der Aufschwung kommt besonders in der Immobilienbranche an.

1991–2015

Die 1990er Jahre sind abermals eine Zeit großer politischer Veränderungen. Der Eiserne Vorhang fällt, viele österreichische Unternehmen erkennen und nutzen das Potenzial in Osteuropa, so auch UBM. 1992/1993 erfolgt der Markteintritt in Tschechien und Polen. Wenige Jahre später engagiert sich UBM auch in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden. Zudem kommt es zu Veränderungen in der Eigentümerstruktur. Im Jahr 2000 kauft Klaus Ortner erste Aktien von UBM. Mit dem Eintritt der Strauss-Gruppe entsteht 2014 das Syndikat der Industriellen Ortner und Strauss. Dieses erwirbt die Mehrheit an der PORR und trennt die Bau- von den Immobilienaktivitäten. Die Development-Gesellschaften werden miteinander verschmolzen. Im Frühjahr 2015 führt eine Kapitalerhöhung zu einer Streubesitzquote von über 60 %. Der Anteil der PORR sinkt unter 1 % und besteht heute nicht mehr.

2016–2018

In diesen dynamischen Jahren bewegt sich personell und strategisch sehr viel bei UBM. 2016 wird Thomas G. Winkler als neuer CEO/CFO ernannt. Die UBM-Aktien wechseln in das Prime Market Segment der Wiener Börse. Ein Jahr später stellt sich der verkleinerte Vorstand funktional auf – mit Thomas G. Winkler als CEO, Martin Löcker als COO und Patric Thate als CFO. 2018 feiert UBM das 145-jährige Bestehen als Unternehmen und 145 Jahre Notierung an der Wiener Börse. Und das Unternehmen blickt weiter nach vorne: Der neuen Leitlinie „one goal.one team.one company" konsequent folgend, vollzieht UBM ein Rebranding. Die Tochtergesellschaften Münchner Grund in Deutschland, die österreichische Strauss & Partner sowie alle weiteren Tochtergesellschaften treten künftig unter einer Marke auf: UBM Development.

eine marke.

UBM Development AG
UBM Development Deutschland
UBM Development Österreich
UBM Development Polska
UBM Development Czechia
UBM Development Netherlands
UBM Development Slovakia
UBM Development Hungary
UBM Development Romania
UBM Development Bulgaria

ein unternehmen.

wer wir sind.

- UBM ist der **führende Hotelentwickler in Europa**
- Unsere drei Kernmärkte sind **Deutschland, Österreich und Polen**
- Wir fokussieren uns auf die drei Assetklassen **Hotel, Büro und Wohnen**

börse.

- UBM-Aktien sind im prime market der **Wiener Börse** gelistet und haben damit höchste Transparenz
- Ein Syndikat der Industriellen **Ortner und Strauss** hält als Kernaktionär rund 39 %
- Das Top Management (Executive Committee) hat **€ 5 Mio. in UBM-Aktien investiert**
- Über Aktienoptionen partizipiert das Executive Committee mit **5 % an der zukünftigen Wertsteigerung**

liga.

- UBM hat **rund 760 Mitarbeiter**, davon 305 im Development und knapp 455 im Hotelbereich
- UBM entwickelt Hotels mit **über 500 Zimmern**, Wohnbau mit **über 500 Appartements** und Büros mit **rund € 200 Mio. Projektvolumen**
- Wir decken die **gesamte Development-Wertschöpfungskette** inhouse ab

größe.

- Development-Pipeline: **€ 1,8 Mrd.**
- Portfolio-Buchwerte: **€ 1,1 Mrd.**
- Bilanzsumme: **€ 1,1 Mrd.**
- Eigenkapital: **€ 412,4 Mio.**

alle Werte per 30.6.2018

Holiday Inn, Danzig

© RKW ARCHITEKTUR

nr. 1 in europa.
wir entwickeln sterne.

Viele Reisende sind unsere Gäste, ohne es zu ahnen. Als Developer sind wir die Nummer Eins in Europa, als Pächter ein verlässlicher Partner. So schaffen wir Hotels, die attraktiv für internationale Betreiber und Investoren sind – und einladend für Menschen aus aller Welt.

50 hotels in 25 jahren.

- UBM hat **über 50 Hotels** in den letzten 25 Jahren in Europa entwickelt (mit über 10.000 Zimmern)
- Aktuell befinden sich **zwölf Hotels in der Development Pipeline** (mit über 3.200 Zimmern)
- UBM ist als UBM Hotels **Pächter von 14 Hotels** und übernimmt damit die Rolle zwischen Eigentümer und Betreiber („Sandwich-Modell")

Amber Baltic Miedzyzdroje | 1993
Grandhotel Bohemia Prag | 1993
Sheraton Warschau | 1996
Ramada Graz | 2000
Andel's Prag | 2002
Le Palais Prag | 2002
Radisson Blu Wroclaw | 2002
Intercontinental Warsaw | 2003
Radisson Blu Krakau | 2003
Boarding House Prag | 2004
Dream Castle Paris | 2004
Holiday Inn Munich Schwabing | 2005
Angelo Prag | 2006
Cube Savognin | 2006
Andel's Krakau | 2007
Magic Circus Paris | 2007
Holiday Inn Munich Leuchtenbergring | 2008

Angelo Pilsen | 2008
Hotel am Spittelberg | 2008
Park Inn Linz | 2009
Aldiana Cubhotel Bad Mitterndorf | 2009
Andel's Berlin | 2009
Andel's Lodz | 2009
Angelo Airport Bukarest | 2009
Angelo Ekaterinenburg | 2009
Grimming Thermenhotel | 2009
Kempinski Das Tirol Jochberg | 2009
Park Inn Krakau | 2009
Angelo Kattowice | 2010
A&O Hotel und Hostel Graz | 2011
Crowne Plaza Amsterdam South | 2011
Crowne Plaza St. Petersburg Airport | 2011
Tivoli Ramada Innsbruck | 2011
Holiday Inn Munich Westpark | 2012

Austria Trend Hotel Doppio | 2012
Holiday Inn Alexander Parkside Berlin | 2012
Holiday Inn Express Warschau City Center | 2012
Hostel Alexander Parkside Berlin | 2012
Indigo Alexander Parkside Berlin | 2012
Wine & Spa Hotel Loisium Südsteiermark | 2012
Kempinski Palais Hansen | 2013
StarInn Hotel am Storchengrund | 2013
Holiday Inn Frankfurt Alte Oper | 2015
Holiday Inn Express Munich City West | 2016
Holiday Inn Gateway Gardens Frankfurt | 2016
Holiday Inn Express Berlin Alexanderplatz | 2017
Hyatt Regency Amsterdam | 2017
QBC Ibis Wien | 2017
QBC Novotel Wien | 2017
Holiday Inn Warschau City Centre | 2017
Holiday Inn Munich Leuchtenbergring | 2018

starke partner.

beste referenzen.

Landmark in Warschau
Intercontinental, Warschau
Zimmer: 414

Fünf Sterne in den Alpen
Kempinski Das Tirol, Jochberg
Zimmer: 144

Palais in Wien
Kempinski Palais Hansen, Wien
Zimmer: 151

Luxus in Amsterdam
Hyatt Regency, Amsterdam
Zimmer: 211

Modernstes seiner Klasse
Holiday Inn Leuchtenbergring, München | Zimmer: 279

600 Zimmer in Wien
Novotel/Ibis am Hauptbahnhof, Wien | Zimmer: 577

Mitten in Frankfurt
Holiday Inn Alte Oper, Frankfurt
Zimmer: 249

Hochwertiges Design
Holiday Inn City Center, Warschau | Zimmer: 256

hotels in entwicklung.

Holiday Inn Danzig City Centre, Danzig
Zimmer: 240

Holiday Inn & Super 8, Hamburg
Doppel-Hotel | Zimmer: 592

Kneuterdijk, Den Haag
Zimmer: 210

Sugar Palace, Prag
Zimmer: 175

2019 — 2020 — 2021 — 2022

Zollhafen, Mainz
Zimmer: 216

Moskauer Straße, Düsseldorf
Zimmer: 445

Mlynska, Kattowitz
Zimmer: 260

Central Tower, Berlin
Doppel-Hotel | Zimmer: 561

Hinweis: Die Pipeline zeigt eine Auswahl der Projekte

Zalando Headquarter, Berlin

© HEIN

neue arbeitswelten.
wir entwickeln ausblicke.

Die hohe Qualität und der attraktive Zuschnitt unserer Bürowelten geben Menschen wertvolle Impulse. Dabei sehen wir uns auch als Entwickler von Chancen und nachhaltigem unternehmerischen Erfolg. Denn letztlich ist er auch der unsere.

beste referenzen.

Stadtviertel in Wien
Quartier Belvedere Central,
Wien | VF: 60.607 m²

200.000 m² in Wien
EURO PLAZA, Wien
VF: 212.000 m²

Leuchtturm-Projekt
Leuchtenbergring, München
VF: 13.300 m²

Populäre Nachbarschaft
Arena Boulevard, Berlin
VF: 8.210 m²

Größter Businesspark Polens
Poleczki Park, Warschau
VF: 140.000 m²

Stadtviertel in Prag
Andel City, Prag
VF: 108.255 m²

Im Herzen von Breslau
Pegaz, Breslau
VF: 20.900 m²

Landmark in Krakau
Kotlarska, Krakau
VF: 11.000 m²

VF = vermietbare Fläche

büros in entwicklung.

Office Provider, Wien
VF: 18.400 m²

QBC 1, Wien
VF: 8.300 m²

2018 — 2019 — 2020 — 2021

Zalando Headquarter, Berlin
VF: 41.150 m²

QBC 2, Wien
VF: 27.700 m²

VF = vermietbare Fläche

© FREEDIMENSIONS

Rosenhügel, Wien

neue lebenswelten.

wir entwickeln heimat.

Unsere Projekte sprechen Menschen an, die neben Geborgenheit auch Qualität, Funktionalität und Nachhaltigkeit schätzen. Menschen, die ihr Wohnen als Gestaltungschance begreifen. Für sich und ihre Umwelt. Menschen, die ganzheitlich denken und mit Liebe zum Detail entscheiden. So wie wir es tun.

beste referenzen.

Wie im Film
Rosenhügel, Wien
Wohneinheiten: 205

Am Belvedere
QBC 6.1, Wien
Wohneinheiten: 140

Wohnen mit Ausblick
MySky, Wien
Wohneinheiten: 128

Architektur-Ikone
Sternbrauerei, Salzburg
Wohneinheiten: 100

Die andere Mitte
Hohenzollerndamm, Berlin
Wohneinheiten: 136

Urbanes Flair
Inselstraße, Berlin
Wohneinheiten: 100

Wohnen im Grünen
Parkstadt Schwabing, München
Wohneinheiten: 160

Zentral gelegen
Central Living, Frankfurt
Wohneinheiten: 100

wohnungen in entwicklung.

QBC 6.2, Wien
Wohneinheiten: 131

Storchengrund, Wien
Wohneinheiten: 82

The Brick, Hamburg
Wohneinheiten: 101

immergrün, Berlin
Wohneinheiten: 501

Hafeninsel V, Mainz
Wohneinheiten: 50

2019 — 2020 — 2021

Riedenburgkaserne, Salzburg
Wohneinheiten: 63

Neuhouse, Berlin
Wohneinheiten: 75

Neugraf, Prag
Wohneinheiten: 177

Waterkant, Mainz
Wohneinheiten: 82

Anders Wohnen, München
Wohneinheiten: 463

Hinweis: Die Pipeline zeigt eine Auswahl der Projekte

zertifikate 2016/2017.

DGNB Platin

Twin Yards,
München, DE (2016)[1]

EURO PLAZA 6,
Wien, AT (2016)[2]

QBC 5,
Wien, AT (2017)[1]

Hafenallee Super 8,
Mainz, DE (2016)[3]

QBC 1+2,
Wien, AT (2017)[2]

QBC 3,
Wien, AT (2016)[1]

QBC 4,
Wien, AT (2016)[1]

Holiday Inn Express Am Hirschgarten,
München, DE (2017)[1]

DGNB Gold

Arena Boulevard,
Berlin, DE (2016)[1]

Trikot Office,
München, DE (2016)[1]

Campus Zalando BT A,
Berlin, DE (2016)[2]

Campus Zalando BT B,
Berlin, DE (2016)[2]

Holiday Inn Eiffestraße,
Hamburg, DE (2016)[2]

Super 8 Eiffestraße,
Hamburg, DE (2016)[2]

Holiday Inn Gateway Gardens,
Frankfurt, DE (2017)[1]

Holiday Inn Express Klosterstraße,
Berlin, DE (2017)[1]

MySky,
Wien, AT (2016)[3]

QBC 6.1,
Wien, AT (2016)[3]

QBC 6.2,
Wien, AT (2016)[3]

LEED Platin

Arena Boulevard,
Berlin, DE (2016)[1]

BREEAM

Hyatt Regency,
Amsterdam, NL (2017)[1]

LEED Gold

Poleczki Business Park Gebäude B2+B3,
Warschau, PL (2016)[1]

Pegaz Times II,
Breslau, PL (2017)[1]

Kotlarska 11 Büro,
Krakau, PL (2017)[1]

Holiday Inn Gateway Gardens,
Frankfurt, DE (2017)[1]

Leuchtenbergring,
München, DE (2016)[3]

MySky, Wien, AT (2016)[3]

QBC 1–5, Wien, AT (2016)[3]

Holiday Inn Warschau City Centre,
Warschau, PL (2016)[3]

Poleczki Business Park Gebäude C2+D
Warschau, PL (2016)[1]

Mogilska Büro,
Krakau, PL (2016)[3]

Hotel, Danzig, PL (2016)[3]

[1] Zertifiziert | [2] Vorzertifiziert | [3] In Zertifizierung

nachhaltig gedacht.
wir entwickeln zukunft.

Von der städtebaulichen Planung und der Projektentwicklung über die Konstruktion bis hin zu Haustechnik und Facility Management denken wir ganzheitlich und über den Tag der Fertigstellung hinaus. Wir denken an zukünftige Generationen. Schließlich formen wir auch deren Welt schon mit.

ivonne abraham. jasmin albayrak. michael amann. anna amanowicz-kluszczynska. iwona ambrozinska. nicolae antonescu. eva aue. anne autenrieb. christoph ax. michal bachlinski. ingrid bacovsky-kletzer. mariusz banasiak. magdalena banasiak. mischel baric. arend baron von stackelberg. andrea bauer. mattis baumhöfner. gerald beck. florian becker. susann benz. christian berger. helmut berghöfer. birgit bernsteiner. franz biermayer. pawel biernacki. marcin blaszczyk. celina bogucka. roman borchers. robert bosch. alexandra brandauer. axel brück. iveta brunatova. christina buchegger. monika buczak. anke butzer. nikola cechova. sigrid chavez-kohlenberg. dorota chwastek. slawomir ciechanowicz. anamaria costache. nicole dallinger. christine de filippi. adrian diaconescu. michaela dickinger. tudor dimofte. frauke dirksen. anke duchow. josip dumic. radim durchan. bartosz dyda. margarethe eberl. roman ehrentraut. bernhard eichmann. petr elias. peter ellmerer. brigitte esih. julia euteneuer. mihai corneliu farca. andreas feige. laura feusch. mirko fiedler. bartosz figat. marta fijalkowska. gabriela flagl. peter fleischmann. tomasz frackiewicz. ton fransoo. hans-peter frey. michael fromm. christian fütterer. helmut gaadt. jana garbe. diego garcia-esteban. ernst gassner. lilia gebert. jasko gegic. frank gehner. michal gertner. frank gläsel. colin godbold. nadica gotic. florian grafen. andreas grassl. petr graulich. stefan gruber. sabine gusel. anja hädicke. ermina halilagic. constanze hallgato. agnieszka harasimiuk. oliver hartl. maria hausenblas. sven heidersbach. maria heim jutta. stefanie joy heredia. eva-maria herrnleben. andreas herz. ewald hiebler. carsten hille. thomas hinrichsen. wolfgang hirschbichler. maximilian hirschvogel. sven hoffmann. serena holoubek. tomasz holubowski. jeannette horst. verena horvath. alexandra horvath. olga hroudova. werner huber. claus hühnlein. andrzej hyjek. iwona hyjek. violeta ichim. milena ioveva. andreas jambor. joanna jez. irina jirasek. thomas jordan. helga jung. sandra junghanns. dorota kaczmarczyk. petr kadlec. miroslava kadlecova. johann kaller. katja kammerer. joachim kamp. dalibor kämpf. ewelina kaniewska. przemyslaw kaniewski. mario kaschan. brigitte kasinger-goldmann. anette kettner. marc kirschbaum. ivana klasan. nicci klemme. boris klutz. gabriele knestele. jitka knoskova. eva kojalek. evelyne königsgarten. olgierd korczewski. petra kostal-posch. julia kozielski. andreas kral. tomas krejca. tomas krejci. sarah-kathrin kremser. sebastian kückens. mario kuczmera. martin kudlicska. thomas kuhlmann. fritjof kunze. moritz lambert. monika lapcova. patryk lebiedz. ladislav legemza. clarissa leher. ulrich lehmann. stefan leipelt. sabine lennarz. izabella lisiewska. martin löcker. jacek loos. markus lunatschek. andreas mairitsch. friedrich mark. johann markl. iwona markot. maresa maurin. andreas mayr. johannes merhaut. ralf mikolasch. libor miksovic. jakub miroslawski. ivana mlezivova. cathrine möller. mitel moloiu. giulia montelecone. regina mracek-waldhuber. kurt mühlbacher. alan müller. heinrich muskulus. hannes muster. silke niederl. diana niemeyer. bernarda nour. peter obernhuber. petra opichalova. joanna paczosa. bartosz pajak. beata palikova. janus pancerz. david panner. franz pasler. petr patocka. dusan pavlovic. wojciech pawlik. jochen pelzmann. birgit pelzmann-klein. christoph perkuhn. daniel petrlik. ursula pfann-winter. harald pfriemer. ewa pietras. magdalena pios. mark-john pippan. susanna piros. sabine pitterle. ivana podobova. katerina polakova. tomas pospisil. achim preuss. elisabeth proschinger. pawel ptak. beata radulska. ionel rai. izabela ratajska. katharina rathammer. susanne reindl. corinna reumann. gottfried riedl-riedenstein. verena riepl. rüdiger rischer. andrea rochelt. daniel rossmann. antje rudolf. joanna samulska. anna sanden. udo sauter. thomas schaider. sadeta schmid. rudolf schmid. saskia schmidt. dietmar schmitl. doris schnirch. günter schnötzinger. antje schöbel. gerhard schöffthaler. margund schuh. markus schwarz. herbert schwarzmann. gert seemann. aloisia seidl. gerhard seiter. julia seitz. ronen seller. jana sheytanova. jan sierocinski-vanek. melanie singer. zuzana sojkova. uwe sonntag. claus stadler. elza stanimirova-zeller. christina stanzig. agnieszka stawska. patrick jason stewart. reinhard steyer. ewa stich. doris stierschneider. monika stohrer. malgorzata stolarska. arwed strauss. valerie streibel. yvonne strelow. eveline strug. ksenija sturlic-ivancic. katarzyna szumanska-kalisz. marcin szurczak. pawel szymborski. mohamed tanich. eva tarcsay. malgorzata tatar. patric thate. bernd thürmer. cristian-daniel-alexandru titor. mersiha todorovac. christoph trenner. barbara turjan. beata urbanek. jan vajcner. martin vanas. vanita vanas. roland vanco. anna vay. lucie vavrova. silke von ferber. nikola wagner. markus waldherr. maximilian wang. nilsson waubke gösta. christine werner. dagmar wickert. bertold wild. thomas winkler. peter wöckinger. kirsten wolany. carina wolf. stefan würrer. sahir yakoub. andreas zangenfeind. peter zecher. erwin zeller. jan zemanek. aleksandra zieba. nicole zimmermann. justin rolf zinke. michal zwierz. thomas zwölfer.

die köpfe dahinter ...

executive committee.

Gerald Beck
GF Österreich

Christian Berger
GF Deutschland

Franz Biermayer
Treasury & Finanzierung

Ernst Gassner
GF Österreich

Rolf Hübner
GF UBM Hotels

Martin Löcker
COO

Ralf Mikolasch
Legal & Compliance

Peter Obernhuber
GF Polen

Andrea Rochelt
Project Acquisition

Udo Sauter
GF Deutschland

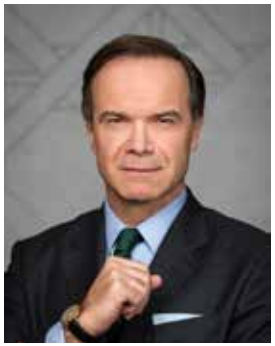
Claus Stadler
Generalbevollmächtigter

Patric Thate
CFO

Anna Vay
Inv. Relations & PR

Sebastian Vetter
GF Polen

Bertold Wild
Vorsitzer GF Deutschland



Thomas G. Winkler
CEO

Peter Wöckinger
Technik

Andreas Zangenfeind
Transactions

Erwin Zeller
Controlling

Jan Zemanek
GF Tschechien

Alle Portraits: © PHOTO SIMONIS WIEN – AUSTRIA